

► Problemlage

- Nur 1/3 der Schüler/innen absolvieren im 9ten Schuljahr ein ernsthaft motiviertes Praktikum.
- Seit Jahren gelten 1/5 aller Schüler/innen als nicht ausbildungsreif bzw. brechen ihre Ausbildung ab.
- Unternehmen und Schulen haben nicht die Kapazitäten, *alleine* für die frühzeitige Motivierung und das Training von Jugendlichen zu sorgen.

► KOMpass - das Modell



Durch **Blitzjobs** erfahren Jugendliche frühzeitig reale Nützlichkeit, Vielfalt und Verantwortungsbewußtsein.

=> über 1000 Blitzjobs seit 2008, siehe www.teenkom.de

Wollen Schüler/innen ein Praktikum absolvieren, müssen sie zuerst ein Seminar besucht haben. Geleitet wird dieses von einem **Unternehmen-Scout**, einem Jugendlichen, der durch Blitzjobs oder Praktikum die Firma schon kennt.

Bei **Praktika** unterstützt ein Coach Unternehmen, um die Motivation des Jugendlichen durch Dialog und Auswertung hochzuhalten und um für eine durchgehend inhaltlich sinnvolle Aufgabengestaltung zu sorgen.

Durch Blitzjobs und Praktika erwerben Jugendliche eine Vielzahl an Referenzen, die als Zeugnisse bzw. **KOMpass** in ihrem Berufswahlpassordner festgehalten werden.

► Vorteile für Unternehmen

- Durch Blitzjobs haben Unternehmen die Gelegenheit, frühzeitig einen Pool von jungen Menschen an sich zu binden.
- Jugendliche Praktikanten haben sich bereits mit der Firma eingehend beschäftigt und wissen, was sie erwartet.
- Mit dem gemeinnützigen Projekt **KOMpass** als Partner finden Unternehmen genau die Jugendlichen, die zu ihnen passen.

KOMpass, ein Projekt im Programm „Lokales Soziales Kapital“ (LSK), gefördert vom Land Berlin und dem Europäischen Sozialfond in Kooperation mit dem Bezirkslichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit TK.

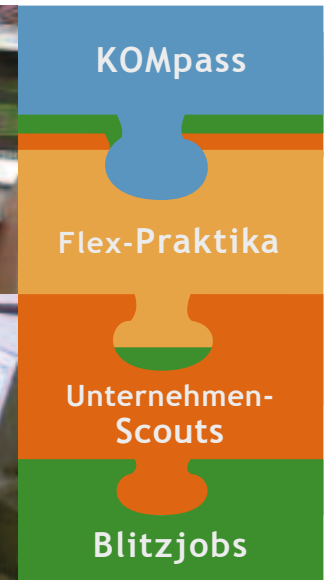


Ich bin....

weil ich was kann!



Der zunehmende Mangel an qualifiziertem Nachwuchs am Arbeitsmarkt fordert **neue strategische Methoden zur beruflichen Integration**. 2011 sind Unternehmen eingeladen, im Modellprojekt **KOMpass** mit Schülern/innen der **Wilhelm-Bölsche-Schule** diese Entwicklung mitzuprägen.



▼
K O M p a s s
Z E U G N I S F Ü R
A U Æ R S C H U L I S C H E
K O M P E T E N Z E N



KOMpass wird vom bezirklichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit begleitet. Neben einem Dutzend TeenKom Partnerfirmen sind weitere Unternehmen im Raum Köpenick/Friedrichshagen zur Teilnahme eingeladen. Interessenten/innen können unter Tel. **030 / 5595 6592** einen unverbindlichen Gesprächstermin mit Projektleiter Per Traasdahl vereinbaren.



► KOMpass - Plattform für Praxiserfahrung

Seit Herbst 2008 hat sich **TeenKom**, Stadtteilprojekt für berufliche Integration Jugendlicher, in Treptow-Köpenick etabliert. Mit über 50 Auftraggeber/innen für junge Menschen zwischen 13 und 19 Jahren ist eine durch Bürger/innen und Firmen im Stadtteil ermöglichte Plattform für Praxiserfahrung, das sogenannte **Duale Lernen**, entstanden.

Mit **KOMpass** soll dieses Potential in der Schule verankert werden und die Leistungen der Jugendlichen als Referenz bei Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche anerkannt werden.

Modellschule: Wilhelm-Bölsche-Schule, Friedrichshagen, 030-645 50 89
Ansprechpartnerin: Angelika Sturm, Lehrerin Wirtschaft-Arbeit-Technik/Duales Lernen, Multiplikatorin für Unterrichtsentwicklung.

► Blitzjobs als Schulprojekt

Putzen, Verpacken, Einkaufen, Computerhilfe, Gartenpflege, Flyer verteilen etc. Ob einmalig eine halbe Stunde oder regelmäßig an einem festen Wochentag, Sie bestellen Ihr ganz persönliches Service-Paket!

Schüler/innen der **Wilhelm-Bölsche-Schule** beweisen ihre Einsatzbereitschaft bei Unternehmen im Stadtteil und erledigen kleine und größere Blitzjobs! Im Folgemonat werden die Blitzjobs in Rechnung gestellt. Für den Versicherungsschutz der Schüler/innen sorgt TeenKom. www.teenkom.de **Tel. 0800 1130130**

Projekträger: Caiju e.V., Krüllsstr. 3, 12435 Berlin, 030-55 95 65 92
Ansprechpartner: Per Traasdahl, leitender Entwickler beim Verein für Chancengleichheit und Arbeitsweltintegration Jugendlicher e.V.

Blitzjobs (ab März 2011)

- Die Firma teilt TeenKom mit, wann, wo und für wie lange Hilfe gebraucht wird, und bietet ein Honorar (3,- bis 5,- €/Std.)
- Ein junger Mensch aus der achten Klasse, dessen Interessen und Kompetenzen dem Auftrag entsprechen, übernimmt den **Blitzjob**.
- Die gesamte Klasse übt die Vorbereitung, die nach dem **Blitzjob** stattfindende Auswertung und vertieft sich in die erlebten Berufsfelder.
- Sollte der Blitzjob nicht nur dieser Altersgruppe entsprechen, sind ältere Jugendliche aus dem TeenKom Projekt einsatzbereit.

Unternehmen-Scout Seminare

- Bei Unternehmen, die bereit sind, ein Schnupper- oder Ferien-Praktikum anzubieten, oder die potentiell Auszubildende suchen, informieren sich Schüler/innen im Rahmen von Blitzjobs über die Geschichte und Kultur des Unternehmens.
- Als **Unternehmen-Scouts** leiten sie Seminare für andere Jugendliche über konkrete Unternehmen.
- Erst wenn ein/e Schüler/in gegenüber dem **Unternehmen-Scout** plausibel begründen kann, weshalb er/sie ein Praktikum in diesem Unternehmen möchte, darf er/sie sich dafür bewerben.

Flex-Praktika (in Ferien 2011)

- Länge und Inhalt eines Praktikums wird genau nach Interesse und Möglichkeit des Unternehmens geplant. Ein **Praktikum** kann somit von einigen Tagen bis zu mehreren Wochen dauern.
- Wenn es zwischendurch weniger zu tun gibt, plant der **KOMpass-Coach** andere Aufgaben, die der/die Schüler/in selbständig lösen kann, wie bspw. die Recherche von anderen Berufsfeldern, die in diesem Betrieb vorkommen.
- Hauptsache: Unternehmen und Schüler/innen finden stets einen gegenseitigen Nutzen in der Zusammenarbeit.

KOMpass (Oktober 2011)

- Auch kleine Arbeitserfahrungen sind für Jugendliche sinnvoll.
- In der Vielfalt sagen diese Referenzen bei der Ausbildungs- und Jobsuche einiges über Horizont und Durchhaltevermögen des jungen Menschen aus.
- Auf Basis der preisgekrönten TeenKom Auswertungspraxis und Beratungen mit den teilnehmenden Unternehmen sollen im Rahmen des Modellprojekts die wichtigsten Merkmale und Statistiken der Praxiserfahrung zusammengestellt und für den Jugendlichen in einem **KOMpass** als Zeugnis für außerschulische Kompetenzen aufgeführt werden.